

Bedeutung der Kapitelinhalte für den inklusiven Unterricht

Auf den Kopiervorlagen werden die folgenden Kompetenzen angebahnt:

1. Gedichte erschließen (KV 1 G, KV 2 LE/ES)
2. Eine Geschichte weiterschreiben (KV 3 G)
3. Sich in eine literarische Figur hineinversetzen (KV 4 G, KV 5 LE/ES)
4. Aus Sicht einer Romanfigur schreiben (KV 6 LE/ES)
5. Redensarten und Sprichwörter verstehen (KV 7 LE/ES)

Die Niveauangaben sind als Orientierung für die Lehrkraft gedacht. Die einzelnen Kopiervorlagen können und sollen in der digitalen Version so an die konkreten SuS angepasst werden, dass sie fordern ohne zu überfordern.

Seiten 80–95

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

SuS mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden sich ihrer Stärken und ihrer Person besser bewusst, wenn sie mit anderen in der Gruppe darüber nachdenken. Zur Veranschaulichung der Gefühle können Gefühlskarten (**W18**) genutzt werden. **KV3** (Geschichte weiterschreiben) lässt sich gut in leistungsheterogener Gruppenarbeit bearbeiten, wobei der leistungsstärkere Part den Originalausschnitt aus dem Buch lesen kann.

Förderschwerpunkt Lernen/emotionale und soziale Entwicklung

SuS mit dem Förderschwerpunkt Lernen haben meist Schwierigkeiten, einen längeren, komplexen Text zu lesen. Daher wird auf **KV6** der Romanauszug als entlasteter Text angeboten. Er ist bereits in der Ich-Form geschrieben, da es für diese SuS schwierig ist, von einer Erzählperspektive in eine andere zu wechseln. Sowohl auf der Kopiervorlage als auch im selbstgeschriebenen Text können die Stellen markiert werden, an denen Adjektive zu den Gefühlen oder wörtliche Rede eingefügt werden können.

Für alle SuS mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gilt, dass der Wortschatz im Bereich „Gefühle äußern“ oft begrenzt ist. Daher sind Übungen zur Wortschatzerweiterung und zur Festigung notwendig, z.B. in Form von Wörterlisten.

Ein Lernziel dieses FSP ist, bei der Beschreibung der eigenen Person Eigen- und Fremdwahrnehmung miteinander abzugleichen und dabei andere Sichtweisen zuzulassen. Sich mit den eigenen Gefühlen zu beschäftigen, erfordert einen geschützten Raum. Die SuS sollten die Möglichkeit einer persönlichen Distanzierung erhalten, indem sie z.B. nicht über sich, sondern stellvertretend über die Gefühle einer anderen Person berichten. Äußern sie sich auf einer Kopiervorlage über sich selbst, sollten sie entscheiden dürfen, ob sie etwas davon vor der Klasse/Gruppe preisgeben wollen.

Da diese SuS in der Regel Schwierigkeiten im Umgang mit Gefühlen haben und sich schlecht in andere Personen hineinversetzen können, bietet es sich an, z.B. Adjektive im Text zu markieren, die etwas über Gefühle aussagen.